



Die Große Teichmuschel (*Anodonta cygnea*)muss nicht zum Zahnarzt

Diese wirklich große Muschel (20 cm) zeigt, welche Tricks möglich sind, damit die Vermehrung und Ausbreitung von Arten möglich wird: Im Herbst werden von den Muscheln bis zu 600 000 Eier produziert. Diese begeben sich in die Kiemen. Kiemen sind die Atmungsorgane der Muscheln. Dort werden die Eier mit den Samen einer anderen Muschel befruchtet, die über das Atemwasser eingestrudelt werden. Diese Muscheln sind Zwitter.

In den Kiemen entwickelt sich über den Winter eine ganz besondere Larvensorte: Man nennt sie Glochidien. Ein Glochidium ist kleiner als ein Millimeter. Trotzdem besitzen diese Larven schon 2 Schalenteile, an deren oberen Enden Haken sitzen (siehe Zeichnung im Arbeitsblatt Klasse 4).



Foto: wikipedia commons

Nach ihrer Entwicklungsphase in den Kiemen des Elterntieres werden die Glochidien im Frühjahr ins Wasser entlassen. Von dort aus suchen sie Fische auf, um sich in deren Kiemen oder Haut in die nächste Entwicklungsstufe zu begeben. An den Fischen ernähren sie sich von Gewebe des Fisches, ohne ihn stark zu schädigen. Mit dem Haken und einem Haltefaden haften sie am Fisch. Dieses Stadium dauert 10 bis 30 Tage. Typische Fischarten hierfür sind Karpfen oder Bitterlinge. Bitterlinge wiederum sind auf Flussmuscheln wie die Teichmuscheln bei ihrer Vermehrung angewiesen, da sie ihre Fischembryos aufnehmen (siehe Naturstar 22).

Die ausgewachsenen Tiere leben im Schlamm Boden von stehenden oder langsam fließenden, sauberen Süßgewässern wie Seen oder Bäche. Dort verankern sie sich mit ihrem Fuß. Sie werden Filtrierer genannt, denn sie saugen das Wasser mit allem, was in ihm schwebt und nicht zu groß ist an und verdauen die Schwebeteilchen. Den Wasseranteil scheiden sie angereichert mit Pflanzennährstoffen wieder aus. Diese Filterfunktion ist in einem Ökosystem sehr wertvoll. Sie können länger als 10 Jahre leben.

In Bremen kommt sie in Gräben zwischen Wiesen und in Seen vor. Sie werden als gefährdet eingestuft und ihr Vorkommen soll gefördert werden.

Denkt jemand bei dem Namen *Anodonta* an Zahnarzt? Das ist gar nicht so verkehrt, denn die Muschel besitzen keine Zähne im Schalenschloss wie andere Muscheln.

erstellt von

ROBIN WOOD

Mein Name

Klasse